

	<p>Objekt: Knabenamulett in Pferdeform</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall & Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00632</p>
--	---

Beschreibung

Das Pferd als Amulettform für Knaben ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den nomadischen Turkmenenstämmen um Reiterkrieger handelt. Kinderschmuck hat in erster Linie eine magische Schutzfunktion.

Das silberne Amulett hat die Form eines stehenden Pferdes, den Kopf leicht nach unten geneigt. Feuervergoldete und gravierte Verzierungen schmücken das Amulett. Zwei silberne Ösen sind auf dem Pferderücken angelötet. Vier Karneole in silbernen Zargen sind auf dem Pferdekörper gelötet. Zwei gefasste runde Karneole schmücken Kopf und Hinterteil des Pferdes, die anderen zwei sind oval und sind sich auf der Pferdmitte und der Brust gefasst. Die Karneole sind rotorange. Bei den vergoldeten Verzierungen handelt es sich anscheinend um Wasserzeichen. Der Boden, auf dem das Pferd steht, ist durch ein schmales Silberblech gestaltet das leicht uneben ist. Daran sind vier Ösen angelötet, in denen jeweils über einen Ring verbunden vergoldete Elemente hängen. Die Form der Elemente könnte mit stilisierten Pfeilspitzen verglichen werden. Es könnte sich der Form nach aber auch entweder um „qut“-Motive oder Widderhornmotive handeln.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Vergoldung, Karneole, gefasst, graviert, gelötet, montiert
Maße:	Objektmaß: 7,8 x 6,4 x 0,7 cm, Gewicht: 16,4 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1933
-------------	------	-----------

	wer	Teke (Turkmenen)
	wo	Nordost (Iran)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Turkmenen
	wo	

Schlagworte

- Amulett
- Karneol
- Nomade
- Pferd
- Schmuck
- Silber
- Stamm